

Flumenthal

Schulort:	Kanton 1799: Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	FlumenthalDistrikt 1799: Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
	katholisch Agentschaft 1799: Flumenthal	Gemeinde 2015:	Flumenthal
	Kirchgemeinde 1799: Flumenthal		

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, zwischen fol. 144v-145

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2405: Flumenthal, [<http://www.stapferenquete.ch/db/2405>].

In dieser Quelle werden folgende - Flumenthal (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)

2 Schulen erwähnt: - Flumenthal (Niedere Schule, Sonntagsschule, Normalschule, Repetierschule, katholisch)

20.02.1799

Freyheit Gleichheit.

Beantwortung der an den Schulmeister zu Flummenthall gestellten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Flummenthall den 20ten *Februars* 1799 Aloysi Roth Schulmeister

Fliesstextantworten

- Lokal Flummenthall ein Dorff, einige Gemeinde, und Agentschafft, und das Hauptort der Pfarey im Distrikt und Kanton Solothurn, Vom Pfarrdorf Flummenthall sind. 3. Häuser, die Kölenmatt genant. auf. 1/2 Stund entfernet, wo. 3. Kinder sind, so die Schule im Riedholz besuchen. Benachbarte Schulen sind die zu Huberstorf ein *Hilial* Von Flummenthall auf eine 1/4 Stund entfernet, die 2te in der Pfarrey Günsberg auf. 3/4. Stund entfernet, die. 3te im Riedholz in der Pfarrey *S. Nicolaus* auf. 3/4. Stund entfernet,
- Unterricht In der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, Lesen, schreiben sowohl getruktes, als geschriebenes, und rechnen. die Schulbücher sind nach der Normal ein gerichtet; Schrifften aber zum lesen von jeder Gattung, die Vorschriften zum Schreiben sind jene der Normall. |[Seite 2] die Kinder sind in 4. Classen abgetheilt, die Schul wird gehalten. 3. Stund Vormittag und. 3 Nachmittag, Von *Martinus* den 11ten *9bris* bis Ostern dauret; Im Sommer wird an den Sontägen eine *Repetition* mit den Kindern gehalten Anzahl der Schulkinder. sind. 15. Knaben, und. 8 Mädchen,
- Personal der jetzige Schulmeister war Vom Erziehungsrath, nach gehaltenem Examen erwählt, Namens Aloysi Roth. Von Flumenthall. Ledig. 24 Jahr alt, und seit dem. 18ten *xbris* 1798. Schullehrer ist Er war Vorher ein Weber, welcher Profession er aber wagen Verletzten Linken Hand nicht mehr treiben kann. Schulfund ist keiner Vorhanden, wie auch kein Schulhaus, sonder nur eine Stube, so die Gemeinde bezahlt. |[Seite 3] Die Einkünften des lehrers sind Folgende; Ein jedes Kind gibt alle Woche. 2 xr. und machen diese nicht 25. btz. aus so ersetzt sie die Gemeinde.
- Oekonomie nebst 2 Kl: Holtz zum einfeürren für die Schulstube,

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, zwischen fol. 144v-145
 Briefkopf Freyheit Gleichheit.
 Beantwortung der an den Schulmeister zu Flummenthall gestellten Fragen.
 Transkriptionsdatum 28.11.2013
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 2405BAR_B0_10001483_Nr_1461_zwischen_fol_144v-fol_145.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Roth
 Verfasser Vorname Aloysi
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Flumenthal		
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Flumenthal
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde	Flumenthal
Höhenlage		1799	
Geo. Breite	612247	Einwohnerzahl	1799
Geo. Länge	231818		

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Flumenthal (ID: 3360)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

2. Schule: Flumenthal (ID: 3520)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule, Normalschule, Repetierschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6030)

Name: Roth
 Vorname: Aloysi

Weitere Informationen

Alter: 24	Herkunft: Flumenthal
Geschlecht: Mann	Konfession: katholisch
Zivilstand: ledig	Im Ort seit: 1 Jahr
Hat er eine Familie? Nein	Lehrer seit: 1 Jahr
Anzahl Kinder:	Erstberuf: Weber/Spinner
Weitere Verrichtungen? Nein	Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Schreiben, Gedrucktes Lesen, Geschriebenes Lesen, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		8
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben